

KURZANWEISUNG

D



VOR DEM ERSTEN GEBRAUCH:

- UNBEDINGT "AUFSTELLANWEISUNG" BEACHTEN
- DIE TRANSPORTSICHERUNG MUSS VOR DER ERSTEN BENUTZUNG ENTFERNT WERDEN
- Erster Waschgang ohne Wäsche
 1. Wasserhahn öffnen.
 2. Einfülltür schließen.
 3. Etwas Waschmittel in Kammer $\perp\!\!\!/\!$ füllen (ca. 100 ml).
 4. Ein kurzes Programm wählen (siehe Programmübersicht).
 5. "Ein/Aus"-Taste drücken.
Damit sind eventuelle Prüfwasserreste vom Testlauf beim Hersteller ausgespült.

FÜR DEN TÄGLICHEN GEBRAUCH:

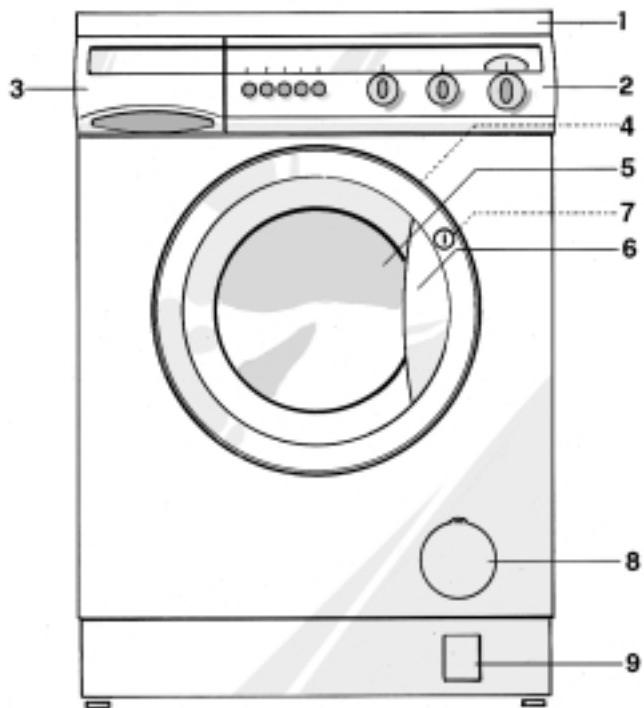
1. Wasserhahn öffnen.
2. Wäsche nach Gewebeart und Farbe sortieren und einfüllen.
3. Einfülltür schließen.
4. Waschmittel und Waschhilfsmittel zugeben.
5. Programm, Temperatur, Drehzahl und Zusatzfunktionen wählen.
6. "Ein/Aus"-Taste drücken.

D

INHALT

GERÄT UND ZUBEHÖR	SEITE 5
HINWEISE ZUM UMWELTSCHUTZ	SEITE 6
SICHERHEITSHINWEISE	SEITE 6
TRANSPORT / UMZUG	SEITE 6
VORBEREITUNG ZUM WASCHEN	SEITE 7
WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL	SEITE 8
FÄRBEN UND ENTFÄRBEN	SEITE 9
PROGRAMM UND ZUSATZFUNKTIONEN WÄHLEN / PROGRAMMSTART	SEITE 10
PROGRAMMABLAUF	SEITE 11
TÜRVERriegelung PROGRAMMENDE -UMWAHL	SEITE 12
HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE / RESTWASSERENTLEERUNG	SEITE 13
WARTUNG UND PFLEGE	SEITE 14
KINDERSICHERUNG	SEITE 14
ERST EINMAL SELBST PRÜFEN	SEITE 15
KUNDENDIENST	SEITE 15
AUFSTELLANWEISUNG	SEITE 16

GERÄT UND ZUBEHÖR



1. Arbeitsplatte
2. Bedienungselemente
3. Waschmittelkasten
4. Service-Aufkleber (Türinnenseite)
5. Einfülltür
6. Türgriff
 - Innenliegende Öffnungstaste drücken und Tür aufziehen
 - Mit leichtem Schwung schließen (Tür rastet hörbar ein)
7. Kindersicherung (Türinnenseite)
8. Fremdkörperfalle (hinter der Klappe)
9. Restwasserentleerung (falls vorhanden).

HINWEISE ZUM UMWELTSCHUTZ

- **Verpackung**

Die Verpackung besteht aus 100% recyclingfähigem Material  und ist durch das Recycling-Symbol gekennzeichnet.

- **Gerät**

Das Gerät wurde aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt. Bei einer späteren Verschrottung einer ordnungsgemäßen und damit umweltgerechten Entsorgung zuführen. Das Gerät funktionsuntüchtig machen: Netzstecker ziehen und Netzkabel abschneiden.

- **Öko-Tips**

- Maximale Beladung (abhängig vom Programm) bringt optimale Energie- und Wasserausnutzung.
- Bei leicht bis durchschnittlich verschmutzter Wäsche genügt ein Programm ohne Vorwäsche.

- Bei kaum verschmutzter Wäsche mit niedriger Temperatur waschen oder ein kurzes Programm wählen.

- Bei kleinen Beladungsmengen die Taste "Sparen" / "Halbe Menge"  (falls vorhanden) drücken und Waschmittel reduzieren.

- Soll die Wäsche anschließend im Haushaltswäschetrockner getrocknet werden, wählen Sie die höchste Schleuderdrehzahl (programmabhangig). Der Trockner braucht dann weniger Energie.

- Dosierempfehlungen auf den Waschmittelpackungen nicht überschreiten.

- Fleckenfänger oder Bleichmittel nur verwenden, wenn unbedingt nötig.

SICHERHEITSHINWEISE

- Das Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck verwenden.
- Alle Wasser- und elektrischen Anschlüsse müssen unter Beachtung der Herstellervorschriften und Einhaltung der örtlichen Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden (siehe "Aufstellanweisung").
- Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit das Gerät ausschalten oder den Netzstecker ziehen.
- Das Gerät nie unnötig eingeschaltet lassen. Wasserhahn schließen.

- Einfülltür nicht gewaltsam öffnen
- Kinder dürfen nicht mit oder im Gerät spielen. Einfülltür nicht als Trittbrett benutzen.
- Das Verpackungsmaterial (Plastikbeutel, Polystyrol usw.) außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, da es eine mögliche Gefahrenquelle darstellen kann.
- Das Gerät entspricht den europäischen Sicherheitsbestimmungen, der EG- Richtlinie Nr. 93/68/EWG und EN 60555.

TRANSPORT / UMZUG

1. Netzstecker ziehen.
2. Wasserhahn schließen.
3. Zu- und Ablaufschlauch vom Hausanschluß lösen.
4. Restwasser (aus Gerät und Schläuchen) ablaufen lassen (siehe "Restwasserentleerung").
5. Transportsicherung unbedingt einsetzen (siehe "Aufstellanweisung").

VORBEREITUNG ZUM WASCHEN

1. Wäsche sortieren nach:

• Textilart/Pflegekennzeichen

Baumwolle, Mischgewebe, Synthetik, Wolle, Seide, Viskose.

• Farben

Farbige und weiße Wäsche trennen. Neue farbige Textilien separat waschen.

• Größe der Wäschestücke

Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich besser in der Trommel.

• Empfindlichkeit

Feinwäsche getrennt waschen.
Für waschmaschinenfeste Wolle , Gardinen oder Seide  ein spezielles Programm wählen. Gardinenröllchen entweder entfernen oder in einen Stoffbeutel einbinden. Nur waschmaschinenfeste Textilien waschen! Kleine Textilien (z.B. Nylonstrümpfe, Gürtel usw.) und Wäschestücke mit Haken (z.B. Büstenhalter) in einem Wäschetasche oder in einem Kissenbezug mit Reißverschluß waschen.

2. Taschen leeren

Münzen, Sicherheitsnadeln usw. können Wäsche, Trommel und Laugenbehälter beschädigen.

3. Verschlüsse

Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel und Bänder zusammenbinden.

HINWEISE ZUR PFLEGE UND BEHANDLUNG VON SEIDE

Waschen: Zur Pflege von seidenen Wäschestücken in der Maschine

1. Pflegehinweise auf dem Etikett prüfen und sicherstellen, daß die Seide maschinenwaschbar ist (30°C).

2. Vorzugsweise gleichfarbige Textilien waschen.

Hinweis: Neue farbige Wäschestücke auf Farbechtheit prüfen und erst einmal separat waschen.

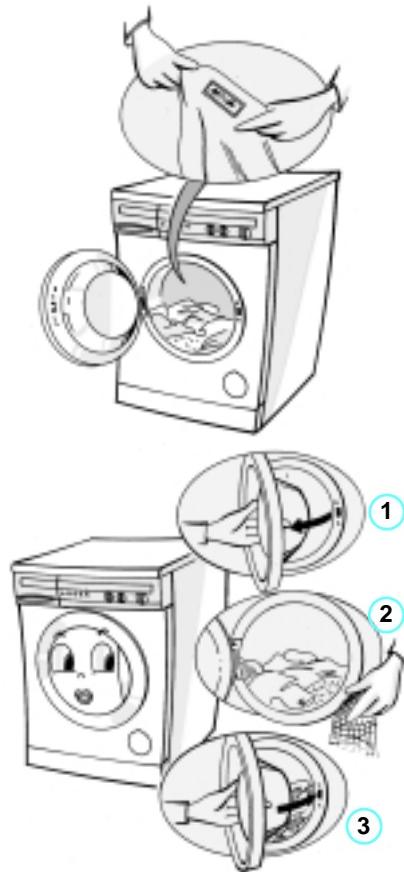
3. Nur Spezialwaschmittel für Seide oder Wolle verwenden.

4. In diesem Programm wird nicht geschleudert.

5. Bei Anwahl der Zusatzfunktion "Spülstop" die Wäsche nicht zu lange im Spülwasser liegen lassen.

Trocknen und Bügeln

- Textilien auf einem Handtuch ausbreiten und Wasser ohne zu wringen ausdrücken.
- Wäschestücke nicht in der Sonne trocknen.
- Die noch feuchten Wäschestücke von links bügeln.
- Um Wasserflecken zu vermeiden, die Seide nicht mit Wasser besprengen oder dampfbügeln.



FLECKEN BEHANDELN

- Blut, Milch, Ei usw. werden in der Regel bereits gut durch die automatische Enzym-Phase im Programm gelöst.
- Bei Rotwein, Kaffee, Tee, Gras, Obst usw. Fleckensalz in Kammer  oder Chlorbleiche in  (falls vorhanden) des Waschmittelpulks geben.
- Stärker angeschmutzte Stellen, falls nötig, mit Fleckentferner vorbehandeln.

WÄSCHE EINFÜLLEN

- Einfülltür öffnen.
- Wäsche auseinanderfalten und locker in die Trommel legen.
- Einfülltür schließen.

BELADUNGSMENGEN

Siehe separate Programmübersicht.

Hinweis: Überfüllen mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL

WAHL

Die Wahl des Waschmittels hängt ab von:

- Textilart (Baumwolle, Pflegeleicht, Feinwäsche, Wolle, Seide),

Hinweis: Für Wolle und Seide nur entsprechende Spezialwaschmittel verwenden.

- Farbe der Textilien,
- Waschtemperatur,
- Verschmutzung.

Hinweise:

- Weiße Rückstände auf dunklen Textilien kommen von den unlöslichen Wasserenthärtungsmitteln moderner, phosphatfreier Waschmittel. In diesem Fall Textilien ausschütteln bzw. ausbürsten oder Flüssigwaschmittel verwenden.
- Wasch- und Waschhilfsmittel an einem trockenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern, aufbewahren.
- Nur Wasch- und Waschhilfsmittel für Haushaltswaschautomaten verwenden.
- Bei Verwendung von Wasserenthärtern, Entkalkungsmitteln, Färbe-/Entfärbemitteln darauf achten, daß ihr Einsatz in Haushaltswaschautomaten erlaubt ist.
- Benutzen Sie im Gerät keine Lösungsmittel (z.B. Terpentin, Waschbenzin). Keine mit Lösungsmitteln oder brennbaren Flüssigkeiten behandelten Textilien in der Waschmaschine waschen.

DOSIERUNG

Dosierempfehlung auf der Waschmittelpackung beachten. Sie richtet sich nach:

- **Verschmutzung**
- **Wäschemenge**
 - volle Beladung: nach Herstellerangabe;
 - halbe Beladung: 3/4 dieser Angabe;
 - Kleinstbeladung (ca. 1 kg): 1/2 dieser Angabe;
- **Wasserhärteangaben** (beim Wasserwerk erfragen): weiches Wasser benötigt weniger Waschmittel als hartes Wasser.

Hinweise:

- Überdosierung führt zu extremer Schaumbildung. Die Reinigungswirkung wird verschlechtert. Die Schaumerkennung des Geräts verhindert bei extremer Schaumbildung das Schleudern.
Bei Unterdosierung wird die Wäsche grau. Außerdem verkalken Heizung und Trommel.
- Chlorbleiche nur nach Herstellerangaben dosieren.
Überdosierung kann die Wäsche schädigen.

WASSERHÄRTEANGABEN

WASSERHÄRTEBEREICH	EIGENSCHAFT	DEUTSCHE HÄRTE °dH	FRANZÖSISCHE HÄRTE °fH	ENGLISCHE HÄRTE °eH
1	weich	0-7	0-12	0-9
2	mittel	7-14	12-25	9-17
3	hart	14-21	25-37	17-26
4	sehr hart	über 21	über 37	über 26

Bei einem Waschmittelkasten mit drei Kammern die in Ihrem Haushalt vorhandene Härte an der Merkhilfe für die Wasserhärte einstellen. Dazu die Merkhilfe durch seitliches Verschieben in die gewünschte Position bringen.

WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL

WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL EINFÜLLEN

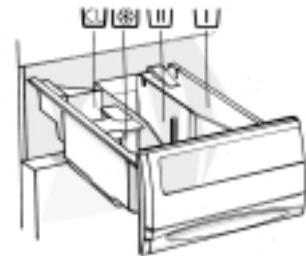
1. Waschmittelkasten herausziehen. Je nach Gerätetyp kann der Waschmittelkasten drei oder vier Kammern haben.
2. Waschmittel einfüllen
 - Programme mit Vorwäsche und Hauptwäsche. \(\text{W/W}\)
 - Programme ohne Vorwäsche nur Hauptwäsche. \(\text{W}\)Bei Benutzung von Flüssigwaschmittel den farbigen Einsatz aus dem Waschmittelkasten nehmen und in die Kammer \(\text{W}\) einsetzen.
Die Skala auf dem Einsatz erleichtert die Dosierung.
 - Weich- und Formspüler -höchstens bis Kennzeichnung "max" (3 Kammern) oder bis Kennzeichnung "100 ml" (4 Kammern) einfüllen. \(\text{W}\)
 - Chlorbleiche (sofern vorgesehen) (höchstens bis Kennzeichnung "Max" einfüllen). \(\text{C}\)
 - Fleckensalz. \(\text{W}\)
 - Enthärter (Wasserhärtebereich 4). \(\text{W}\)
 - Aufgelöste Stärke.
Hierbei Programm "Spülen + Schleudern" wählen. Nach dem Einfüllen der Stärke ca. 1 Liter Wasser nachgießen. \(\text{W}\)
3. Waschmittelkasten bis zum Anschlag einschieben.

Hinweise:

- Benutzen Sie zur Vermeidung von Einspülproblemen bei der Verwendung hochkonzentrierter Pulverwaschmittel handelsübliche Dosierhilfen und dosieren Sie direkt in die Trommel (nur für Programme ohne Vorwäsche).
- Bei Programmen mit Vorwäsche: Es können Flüssigwaschmittel für die Vorwäsche verwendet werden.
Für die Hauptwäsche ist ein Pulverwaschmittel zu dosieren.
- Weichspülkonzentrate bis zur Kennzeichnung "max" im Waschmittelkasten mit Wasser verdünnen.



Waschmittelkasten mit 3 Kammern



Waschmittelkasten mit 4 Kammern

FÄRBEN UND ENTFÄRBEN

Färben: handelsübliche Produkte bestehen aus Farbe, Fixierer und Kochsalz.
Die Farbe, den Fixierer und dann das Salz direkt in die leere Trommel geben. Erst anschließend die Wäsche einfüllen.

- Nur für Waschautomaten geeignete Mittel verwenden.
- Herstellerangaben beachten.
- Kunststoff- und Gummiteile im Gerät können sich verfärben.

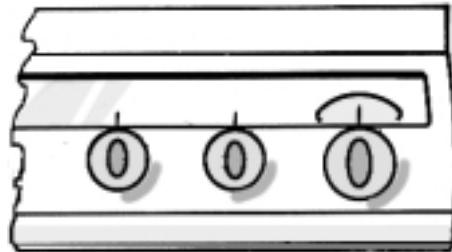
PROGRAMM UND ZUSATZFUNKTIONEN WÄHLEN / PROGRAMMSTART

PROGRAMM WÄHLEN

(siehe auch separate Programmübersicht und Verbrauchsdaten)

Für ein Gerät MIT Temperaturwahlschalter

- Programmwahlschalter im Uhrzeigersinn auf das gewünschte Programm stellen.
- Temperaturwahlschalter auf die gewünschte Temperatur stellen.



Für ein Gerät OHNE Temperaturwahlschalter

- Programmwahlschalter im Uhrzeigersinn auf das Programm mit der gewünschten Temperatur stellen.

Für ein Gerät mit Schleudererdrehzahl-Wahlschalter

- Schleudererdrehzahl-Wahlschalter auf die gewünschte Drehzahl stellen.

Für ein Gerät ohne Schleudererdrehzahl-Wahlschalter

- Die Schleudererdrehzahl kann durch die Zusatzfunktion "Drehzahlreduzierung" (falls vorhanden) reduziert werden. (siehe auch Hinweis 2).

Hinweis:

1. Bei der Wahl von "Nicht Schleudern" (⌚) wird in den Programmen
 - "Wolle" und "Feinwäsche" nicht geschleudert.
 - "Baumwolle" und "Pflegeleicht" zur Absicherung der gewünschten Spülwirkung zwischen den einzelnen Spülgängen zwischengeschleudert, jedoch mit reduzierter Drehzahl. Am Programmende wird die Wäsche kurz angeschleudert.
2. Jedem Programm ist automatisch eine maximale Schleudererdrehzahl zugeordnet:

PROGRAMME	Max. Schleudererdrehzahlen in U/Min. (je Geräteausstattung)					
	1200	1100	1000	900	800	600
Baumwolle	1200	1100	1000	900	800	600
Pflegeleicht	900*	900*	900*	900	800	600
Feinwäsche	900*	900*	900*	900	800	600
Wolle	900*	900*	900*	900	800	600
Seide / Viskose	0	0	0	0	0	0
Spülen + Schleudern	1200	1100	1000	900	800	600
Schleudern intensiv	1200	1100	1000	900	800	600
Schleudern sanft	900*	900*	900*	900	800	600

* Zur Schonung der Wäsche ist hier die tatsächliche Schleudererdrehzahl auf 900 U/Min. begrenzt.

PROGRAMM UND ZUSATZFUNKTIONEN WÄHLEN / PROGRAMMSTART

TASTE DER GEWÜNSCHTEN ZUSATZFUNKTION DRÜCKEN

(Je nach Gerätetyp verschieden, siehe auch separate Programmübersicht).

Drehzahlreduzierung

- Bei Modellen ohne Drehzahlwahlschalter kann die automatisch vorgegebene maximale Schleuderdrehzahl durch Drücken der Taste reduziert werden.
Der Schleudergang wird im Programm Seide automatisch ausgeschlossen.

Vorwäscche ↗

- Nicht gleichzeitig mit "Rapid" oder bei Kurzprogrammen wählen.
- Nur bei besonders stark verschmutzter Wäsche sinnvoll.
- Die Programme mit Vorwäscche dauern ca. 15 Minuten länger.

Spülstop □

- Die Wäsche bleibt ungeschleudert im letzten Spülwasser liegen, wodurch erhöhte Knitterbildung vermieden wird.
- Besonders geeignet bei den Programmen Pflegeleicht oder Feinwäsche, wenn die Textilien nach Programmende nicht gleich entnommen werden. Diese Zusatzfunktion ist besonders geeignet, wenn das Schleudern verschoben oder die Wäsche nicht geschleudert werden soll.

Spülstop beenden:

Taste Spülstop erneut drücken: es wird automatisch textilgerecht geschleudert.
Wenn die Wäsche nicht geschleudert werden soll, den Programmwalhschalter auf das Programm "Abpumpen" stellen.

e-Sparen ⊖

- Die Waschdauer wird verlängert und die Temperatur reduziert. Dadurch sparen Sie ca. 30% Energie und erhalten trotzdem ein gutes Waschergebnis.

Rapid ↘

- Für die schnelle, sparsame Wäsche wählen.
- Besonders geeignet für kleine Beladung bei kaum verschmutzter Wäsche.

Hinweis: Bei der Wahl von "Rapid" werden zusätzlich nur die Funktionen "Spülstop" und "Drehzahlreduzierung" berücksichtigt.

Halbe Menge ¼

- Senkt den Wasserverbrauch vor allem im Spülen.
- Besonders geeignet bei leicht verschmutzter Wäsche oder kleiner Wäschebeladung (hierbei ebenfalls Waschmittelmenge reduzieren).

Intensiv Spülen ☰

- Die Spülzeit wird verlängert, der Wasserstand erhöht. Dadurch wird die Wäsche noch besser gespült.
- Besonders empfohlen in Gebieten mit extrem weichem Wasser, für Babywäsche und Allergiker.

PROGRAMMSTART

- Netzstecker in die Steckdose stecken.
- Wasserhahn öffnen.
- "Ein/Aus"-Taste drücken.
Die Betriebsanzeige leuchtet auf.

PROGRAMMABLAUF

PROGRAMMABLAUFANZEIGE

Jeder Farbbereich zeigt je Gewebeart einen Waschyzyklus entsprechend den Programmangaben auf dem Waschmittelkasten an.

MUSTER

█ Hauptwäsche

||||||| Spülgang

● ● ● Endsleudern

Stop: Programmende

Die Muster (sofern vorgesehen) innerhalb des Farbbereichs stellen die verschiedenen Schritte des Waschprogrammes (Waschen/Spülen/Schleudern) dar.

TÜRVERRIEGELUNG PROGRAMMENDE - UMWAHL

TÜRVERRIEGELUNG

Nach dem Programmstart ist die Tür automatisch bis zum Programmende verriegelt. Wenn entweder das Programm oder die elektrische Versorgung unterbrochen wird, wird die Tür nach ca. 2 Minuten entriegelt.

PROGRAMMENDE

Die Programmzyklusanzeige steht auf "Stop".

1. "Ein/Aus"-Taste drücken.
Die Betriebsanzeige erlischt.
2. Zusatzfunktionen durch Drücken der jeweiligen Taste löschen.
3. Wasserhahn schließen.
4. Ca. 2 Minuten auf die Entriegelung der Tür warten.
5. Tür öffnen und Wäsche entnehmen.

Hinweis: Damit die Trommel trocknen kann, die Einfülltür nicht schließen, nur anlehnen.

PROGRAMMUMWAHL

1. "Ein/Aus"-Taste drücken.
Die Betriebsanzeige erlischt.
2. Neues Programm bzw. neue Temperatur wählen.
3. "Ein/Aus"-Taste erneut drücken.
Die Betriebsanzeige leuchtet auf.

HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE / RESTWASSERENTLEERUNG

WANN SOLLTE DIE FREMDKÖRPERFALLE HERAUSGENOMMEN WERDEN

- Die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens 2- bis 3mal im Jahr, kontrollieren bzw. reinigen.
- Wenn die Pumpe durch einen Fremdkörper (Knöpfe, Münzen, Sicherheitsnadeln) verstopft ist.
- Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß abpumpt oder nicht schleudert.

Wichtig: Vor der Entleerung darauf achten, daß die Waschlauge abgekühlt ist.

HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE

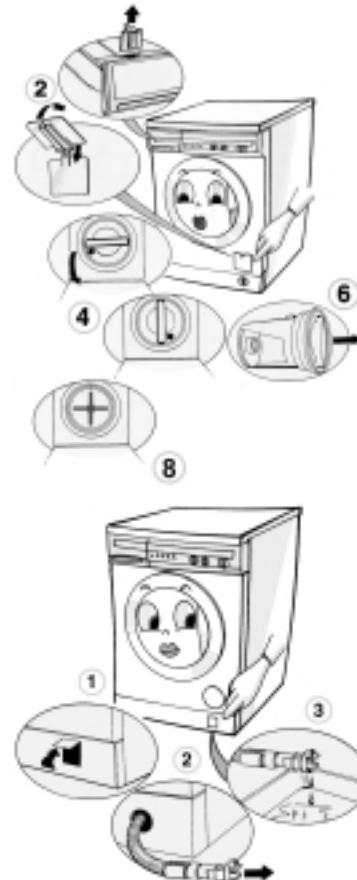
1. Gerät ausschalten ("Ein/Aus" - Taste drücken).
2. Abdeckung der Fremdkörperfalle mit dem farbigen Einsatz aus dem Waschmittelkasten öffnen.
3. Behälter unterstellen.
4. Fremdkörperfalle ganz langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zur senkrechten Stellung des Griffes lösen, aber nicht herausdrehen.
5. Warten, bis das Wasser abgelaufen ist.
6. Erst jetzt Fremdkörperfalle ganz herausdrehen und entnehmen.
7. Fremdkörper entfernen.
8. Prüfen, ob sich der Pumpenflügel wieder bewegen läßt.
9. Fremdkörperfalle wieder einführen und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag einschrauben (waagerechte Stellung des Griffes).
10. Abdeckung schließen.
11. 0,5 l Wasser in den Waschmittelkasten gießen, um das Öko-System zu reaktivieren.

Einige Modelle haben keine Fremdkörperfalle, da sie über eine spezielle, selbsterneigende Pumpe verfügen.

Hinweis: Wurde die Fremdkörperfalle aufgrund einer Programmunterbrechung gereinigt, das Gerät in Bereitschaft setzen, indem das Gerät erst aus- und dann wieder eingeschaltet wird. Danach erneut ein Programm wählen.

WANN SOLLTE DAS RESTWASSER ENTFERNT WERDEN

- Zum Transport der Maschine (Umzug).
- In einem frostgefährdeten Raum.
Es empfiehlt sich hier, nach jedem Waschen die Maschine zu entleeren.



RESTWASSERENTLEERUNG

Der Schlauch zum Ablassen des Restwassers (falls vorhanden) befindet sich im Sockel des Gerätes.

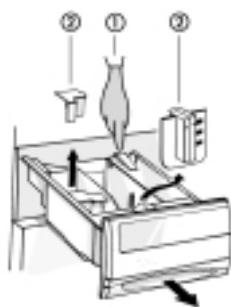
1. Die Abdeckung mit leichtem Fingerdruck nach oben aushängen.
2. Den Entleerungsschlauch ca. 15 cm weit herausziehen.
Den Verschluß abziehen.
3. Das Restwasser in einen flachen Behälter ablaufen lassen, bis kein Wasser mehr nachfließt. Danach den Restwasserentleerungsschlauch verschließen und wieder einsetzen.
4. Bei erneuter Inbetriebnahme ca. 1 Liter Wasser in den Waschmittelkasten gießen, um das Öko-System zu reaktivieren. Falls sich in Ihrem Gerät kein Restwasserentleerungsschlauch im Sockel befindet zum Entleeren des Restwassers, die Fremdkörperfalle herausnehmen, siehe Abschnitt "Herausnehmen der Fremdkörperfalle".

WARTUNG UND PFLEGE

GEHÄUSE UND BLENDE

- Mit handelsüblichen Haushaltsreinigern pflegen (kein Scheuerpulver verwenden).
- Mit weichem Tuch trockenreiben.

WASCHMITTELKASTEN

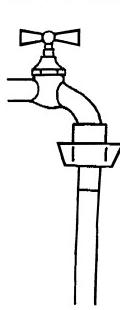


- Entriegelungshebel in der Vorwaschkammer nach unten drücken und Kasten herausziehen.
- Einsätze herausnehmen (Saugheber aus Weichspülkammer, Saugheber aus der Kammer für Chlorbleiche und farbige Dosierhilfe).
- Unter fließendem Wasser reinigen.
- Die Einsätze wieder einbauen, darauf achten, daß die Saugheber bis zum Anschlag eingeschoben sind, den Waschmittelkasten wieder einsetzen.

TÜRDICHTUNG

- Gelegentlich mit feuchtem Tuch abreiben.
- Die Falte regelmäßig auf Fremdkörper kontrollieren.

SIEBE IM WASSERANSCHLUSS



Von Zeit zu Zeit kontrollieren und reinigen.

Für Geräte mit geradem Zulaufschlauch (vgl. Bild):

1. Wasserhahn schließen.
2. Zulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben.
3. Sieb entnehmen und reinigen.
4. Sieb wieder einsetzen und Zulaufschlauch an den Wasserhahn anschrauben.

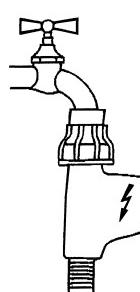
5. Zulaufschlauch von der Waschmaschine abschrauben.

6. Sieb mit Kombizange aus Waschmaschinanschluß herausziehen und reinigen.

7. Sieb einsetzen und Zulaufschlauch wieder anschrauben.

8. Wasserhahn öffnen und Anschlüsse auf Dichtigkeit prüfen

Für Geräte mit Wasserstoppschlauch



1. Wasserhahn schließen.
2. Wasserstoppschlauch vom Wasserhahn abschrauben.
3. Nur das lose Sieb entnehmen und reinigen.
4. Sieb wieder einsetzen und Wasserstoppschlauch an den Wasserhahn anschrauben.
5. Wasserhahn öffnen und Anschlüsse auf Dichtigkeit prüfen.

FREMDKÖRPERFALLE

- Regelmäßig, mindestens 2- bis 3mal im Jahr, kontrollieren bzw. reinigen (siehe "Herausnehmen der Fremdkörperfalle").

KINDERSICHERUNG

Zur Sicherung gegen unbefugte Benutzung Kunststoffschraube an der Türinnenseite mit der dicken, gerundeten Ecke des farbigen Einsatzes oder mit einer Münze aus dem Waschmittelkasten drehen.

1. Schlitz senkrecht: Einfülltür kann nicht mehr einrasten.
2. Schlitz waagrecht: Einfülltür kann wieder geschlossen werden.



ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

Gerät startet nicht/bleibt mitten im Programm stehen.

- Stecker in der Steckdose?
- Netzsicherung in Ordnung?
- Ist Netzspannung da?
- Wasserhahn geöffnet? Kommt Wasser?
- Einfülltür geschlossen?
- Programm gewählt?
- "Ein/Aus"-Taste gedrückt?

Es kommt kein oder nur wenig Wasser.

- Wasserhahn ganz geöffnet?
- Zulaufschlauch geknickt?
- Siebe im Wasseranschluß verstopft? (Siehe "Wartung und Pflege").
- Wasser im Zulaufschlauch eingefroren?

Waschlauge wird nicht abgepumpt.

- Ablaufschlauch richtig verlegt? (Siehe "Aufstellanweisung").
- Fremdkörperfalle verstopft? (Siehe "Herausnehmen der Fremdkörperfalle / Restwasserentleerung").
- Wasser im Ablaufschlauch eingefroren?
- Wurde die Spülstop - Taste gedrückt?

Wasch- und Waschhilfsmittel werden nicht richtig eingespült.

- Sitzt der Saugheber richtig?
- Ist der Saugheber verschmutzt?
- Kommt nur wenig Wasser? (Siehe oben).
- Siehe auch "Waschmittel und Waschhilfsmittel" und "Wartung und Pflege".

Das Gerät steht während des Schleuderns nicht still.

- Steht das Gerät waagerecht und gleichmäßig auf allen Füßen? (Siehe "Aufstellanweisung").

- Wurde die Transportsicherung entfernt? Vor Inbetriebnahme des Gerätes muß die Transportsicherung unbedingt entfernt werden (siehe "Aufstellanweisung").

Die Wäsche ist am Programmende nicht oder nur wenig ausgeschleudert.

- Ist die Pumpe verstopft? (Siehe "Herausnehmen der Fremdkörperfalle / Restwasserentleerung").
- Bei einzelnen sehr großen Wäschestücken (z.B. Bademantel) kann das Unwuchtkorrektursystem ansprechen: Erkennt die Waschmaschine zu Beginn des Schleuderns eine große Unwucht, wird das Schleudern abgebrochen, die Wäsche neu verteilt und erneut ein Schleuderhochlauf begonnen.
- Falls das Unwuchtkorrektursystem mehrmals eine zu große Unwucht erkennt, wird mit reduzierter Drehzahl oder bei extrem großer Unwucht gar nicht geschleudert.
- Falls die Wäsche nach Programmende noch naß ist, eventuell weitere Wäschestücke hinzufügen und noch einmal ein Schleuderprogramm starten.

Wichtig: Diese Waschmaschine ist mit einem Sicherheitssystem ausgestattet. Der Programmablauf wird nach wenigen Minuten unterbrochen, wenn eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Kein Wasserzulauf.
- Wenn die Laugenpumpe blockiert ist.
- Um die Waschmaschine neu zu starten, ist es notwendig, das Gerät auszuschalten und danach wieder einzuschalten.



KUNDENDIENST

Bevor Sie den Kundendienst rufen:

1. Erst prüfen, ob Sie die Störung selbst beheben können (siehe "Erst einmal selbst prüfen").
2. Programmstart wiederholen, um zu sehen, ob sich die Störung von selbst gegeben hat.
3. Falls das Gerät dann immer noch nicht richtig funktioniert, rufen Sie den Kundendienst. Nennen Sie:
 - Art der Störung.
 - Das Gerätmodell.
 - Service-Nummer (Zahl hinter dem Wort "SERVICE").

Der Serviceaufkleber befindet sich auf der Türinnenseite.

S E R V I C E 0000 000 00000



- Ihre vollständige Anschrift.
- Telefonnummer mit Vorwahl.
- Die Rufnummern und Adressen des Kundendienstes finden Sie im Garantieheft oder wenden Sie sich an den Fachhandel.

AUFSTELLANWEISUNG

TRANSPORTSICHERUNG

Das Gerät ist mit einer Transportsicherung ausgerüstet, um Schäden im Inneren des Gerätes während des Transportes zu verhindern.

Vor Inbetriebnahme des Gerätes muß die Transportsicherung unbedingt entfernt werden (Abb. 1).

1. Die Schrauben mit dem mitgelieferten Schraubenschlüssel lockern (Abb. 2).
2. Von Hand herausdrehen.
3. Schraube festhalten und komplett mit rotem Kunststoffmantel durch die größere Öffnung entfernen.
4. Frei gewordene Löcher mit den beigelegten Kunststoffkappen verschließen. Dazu die Kappen in Pfeilrichtung in die große Öffnung einsetzen und in die schmale Nut bis zur Rastung einschieben (Abb. 3).
5. Transportsicherung aufbewahren.

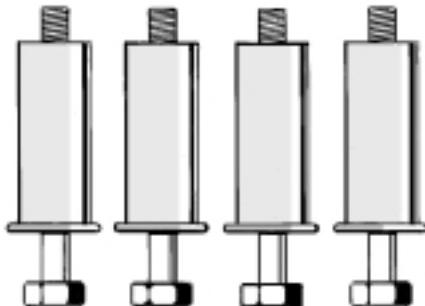


Abb. 1

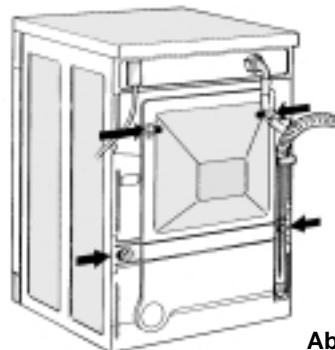


Abb. 2

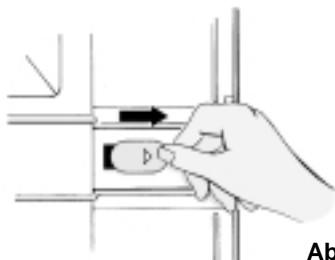


Abb. 3

Hinweis:

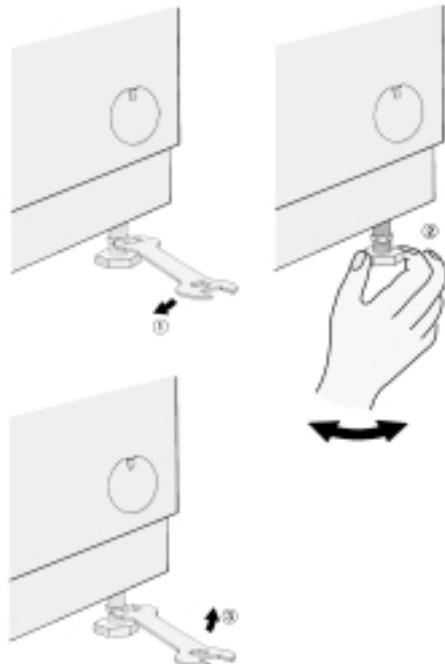
Das Gerät ist vor einem Transport zu sichern:

1. Die Kunststoffkappen mit einem Schraubendreher anheben, entgegen der Pfeilrichtung verschieben und entnehmen.
2. Danach die Transportsicherung in umgekehrter Reihenfolge einsetzen.

AUFSTELLANWEISUNG

AUFSTELLUNG

- Das Gerät auf einem ebenen und stabilen Fußboden, möglichst in einer Ecke des Raumes, aufstellen.
 - Kontrollieren Sie, ob alle vier Füße fest auf dem Boden stehen, waagerechte Aufstellung prüfen (Wasserwaage).
 - Kleine Unebenheiten des Fußbodens lassen sich durch Heraus- oder Hineindrehen der vier Gerätefüße ausgleichen (niemals Holz, Pappe oder ähnliches Material unterlegen).
1. Kontermutter mit dem mitgelieferten Schlüssel lockern.
 2. Fuß von Hand verstetlen.
 3. Kontermutter gegen den Uhrzeigersinn zum Gehäuse hin festziehen.
- Bei Aufstellung auf Holzbalkenkonstruktion Gerät auf mind. 3 cm starke und 60 x 60 cm große Sperrholzplatte stellen. Diese fest mit dem Fußboden verschrauben.

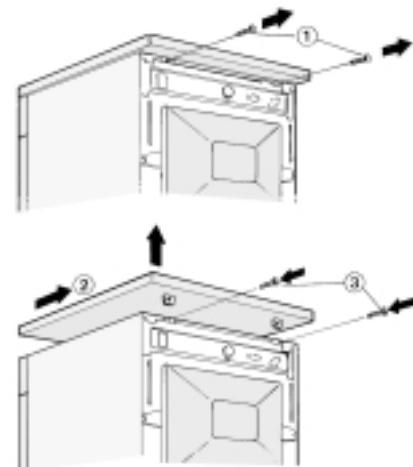


UNTERBAU/ARBEITSPLATTE

Das Gerät nur unter einer durchgehenden Arbeitsplatte einbauen.

Das Gerät darf nur unter Verwendung des Unterbausets UBS untergebaut werden.

- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
1. Die Befestigungsschrauben der Arbeitsplatte an der Geräterückwand entfernen.
 2. Die Arbeitsplatte bis zum Anschlag nach hinten schieben und nach oben abheben.
Das Unterbauset nach der entsprechenden Anweisung montieren.
 3. Die Befestigungsschrauben wieder eindrehen.



ABMESSUNGEN DER EINBAUNISCHE

Breite 600 mm

Höhe 825 mm

Tiefe 600 mm

ACHTUNG:

Das Gerät darf erst elektrisch angeschlossen werden, wenn die Arbeitsplatte oder die Zwischenabdeckung wieder eingebaut ist.

AUFSTELLANWEISUNG

WASSERZULAUF

- Zulauf: Nur Kaltwasser.
- Wasserhahn: 3/4" Schlauchverschraubung.
- Wasserdruk (Fließdruck):
10-100 N/cm² (1-10 bar).

ZULAUF SCHLAUCH

Hinweis: Falls der Zulaufschlauch bereits an der Geräterückwand montiert ist, brauchen Punkte 1 und 4 nicht beachtet werden.

1. Den Zulaufschlauch der Trommel entnehmen.
 2. Mitgeliefertes Sieb unbedingt am geraden Schlauchende in die Verschraubung im Zulaufschlauch einlegen.
 3. Zulaufschlauch vorsichtig, am besten von Hand, mit dem geraden Ende an den Wasserhahn anschrauben.
 4. Das abgewinkelte Schlauchende am Gerät ebenfalls vorsichtig anschrauben. Darauf achten, daß der Schlauch knickfrei verlegt ist.
 5. Den Wasserhahn ganz öffnen und Anschlußstellen am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen.
- Falls Schlauchlänge nicht ausreicht, vorhandenen Schlauch durch einen ausreichend langen Druckschlauch (mindestens 10 bar - freigegeben nach EN 500 65) ersetzen.
 - Zulaufschlauch regelmäßig auf Sprödigkeit und Risse prüfen und ggf. auswechseln.
 - Das Gerät kann ohne Rückflußverhinderer angeschlossen werden.
 - Besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks beachten.

WASSERSTOP (falls vorhanden)

- Im Zulaufschlauch und im Kunststoffgehäuse am Wasseranschluß sind elektrische Bauteile enthalten.
- Deshalb Schlauch nicht durchschneiden und Kunststoffgehäuse nicht in Wasser tauchen.
- Bei beschädigtem Schlauch Gerät sofort vom Netz trennen.
- Falls Schlauchlänge nicht ausreicht, durch einen drei Meter langen Wasserstoppschlauch (beim Kundendienst oder im Fachhandel erhältlich) ersetzen. Dieser Austausch darf nur von einem Elektrofachmann ausgeführt werden.

AUFSTELLANWEISUNG

WASSERABLAUF

- Anschluß des Ablauchschlauches am Ablauf.
- 1. Ablauchschlauch nur von der linken Fixierung lösen (siehe Pfeil A in Abb. 1).
Die rechte Befestigung des Ablauchschlauches (siehe Pfeil B in Abb. 1) nicht lösen, sonst kann Wasser auslaufen (Verbrühungsgefahr).
- 2. Ablauchschlauch entweder am Siphon montieren oder mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens einhängen, (siehe Abb. 2). Kleine Handwaschbecken sind ungeeignet. Beckenrand darf nicht höher als 125 cm über dem Fußboden liegen.
- 3. Minimale Abflußhöhe: 70 cm
Maximale Einhängehöhe: 125 cm.
- 4. Für eine Schlauchverlängerung einen gleichartigen Schlauch verwenden.
Die Verbindungsstellen mit Schellen sichern.
Gesamtlänge des Ablauchschlauchs max. 2,5 m.

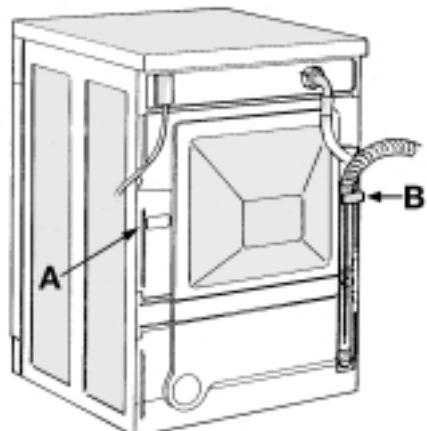


Abb. 1

Wichtig:

Ablauchschlauch knickfrei verlegen und während des Betriebs gegen Herunterfallen sichern (Abb. 2).

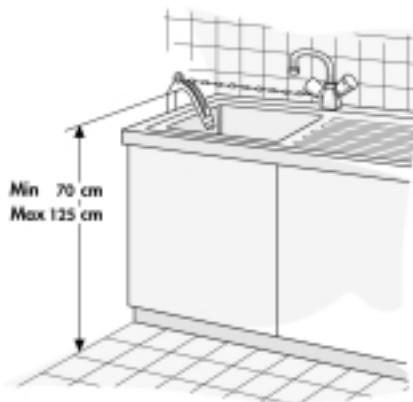


Abb. 2

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

- Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes beachten.
- Anschluß darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte und geerdete Schutz-Kontakt-Steckdose erfolgen.
- Die Erdung ist gesetzlich vorgeschrieben.
- Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für eventuelle Schäden an Personen, Haustieren oder Sachen ab, die infolge Nichtbeachtung der o.g. Vorschriften entstehen.
- Angaben über Spannung, Leistungsaufnahme und die erforderliche Absicherung befinden sich auf der Türinnenseite.
- Netzanschlußleitung darf nur vom Fachmann ersetzt werden.
- Das Gerät entspricht den europäischen Sicherheitsbestimmungen, der EG- Richtlinie Nr. 93/68/EWG und EN 60555.
- Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen verwenden.